



Neues aus dem Millionendorf am Rhein



Wat wells de dann ?

Liebe Freunde der [Millionendortftouren](#), hier erhaltet Ihr einmal wöchentlich Neuigkeiten zu unseren Millionendortftouren. Neues rund um die Stadtführungen in Köln, Geschichten und Anekdoten aus Köln, Tipps zu Lesestoff und Angebote zu Büchern, Gesellschaftsspielen, Geschenkartikeln meiner www.literatour.koeln.

Und jeden Monat ein kleines Gewinnspiel mit tollen Preisen.

Ne schöne Jroos, Euer Alfred Wolf



Tue Gutes und rede darüber

Der Newsletter gefällt Euch ?
Dann empfiehlt mich gerne weiter.
Teilen, senden, erzählen...

[anmelden](#)

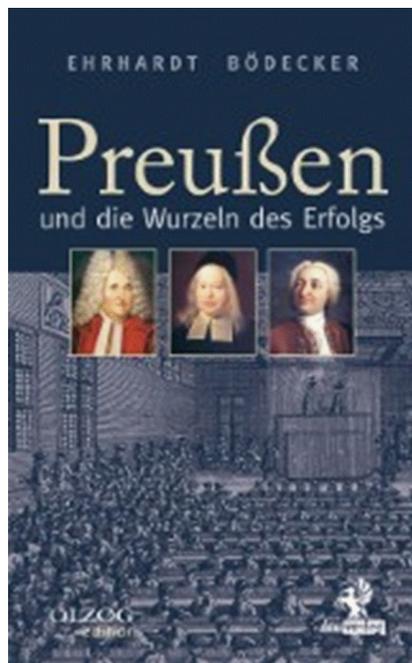


Heute: Preußens Gloria in Köle

Das war keine Liebesheirat. Die Preußen waren den Kölnern suspekt. "Do hierode mer äver in en ärm familisch." Das dem Bankier Abraham Schaffhausen zugesprochene Zitat zeigt das Gefühl der wirtschaftlichen Überlegenheit der alten Handelsstadt gegenüber den Preußen. Die Strassenkinder gar verspotteten die preußischen Soldaten. "Rude Krage nix em Mage" und "Golde Tresse nix zo fresse" schallte es durch so manche Gasse. Da hat der Kölsche sich gerade an den französischen Laissez-faire gewöhnt, da kommen diese militaristischen Disziplinfanatiker in unsere Stadt. Aber selbst den aufrechten preußischen Beamten hat der Kölner eingemeindet und ihm auf Dauer die nötige Gemütlichkeit verpasst. Heute noch an der wunderbaren Figur des Hänneschen-Theaters, dem Schnäuzerkowski zu bestaunen Nun - dennoch machten die Preußen Köln so langsam zur modernen Großstadt (zur Festungsstadt leider auch).

Was Fortschrittlichkeit damals bedeuten konnte, mag man am preußischen Gesetz zur Kinderarbeit von 1839 ablesen. Kinder unter 9 Jahren durften nicht mehr arbeiten. Kinder von 9 bis 16 Jahren nicht mehr länger als 10 Stunden täglich.

[Herbert Grönemeyer - Kinder an die Macht](#)



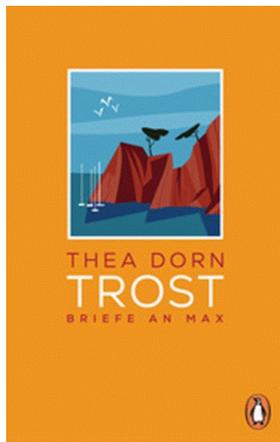
Preußen

Nach Adam Smith (1728-1790), dem weltbekanntesten englischen Nationalökonom, spiegelt sich der Erfolg einer Wirtschaft im Freiraum des Einzelnen wider. 100 Jahre später erklärte der englische Philosoph Herbert Spencer (1820-1903) wiederum, dass in einem obrigkeitlichen und militanten Staat keine leistungsfähige Wirtschaft entstehen könne. Während der Kaiserzeit gehörte Preußen-Deutschland weltweit zu den erfolgreichsten Volkswirtschaften. Ebenso war es in Bildung und Wissenschaft die führende Nation. Bödecker geht der Frage nach, warum dem Deutschen Kaiserreich in der gegenwärtigen historischen Literatur trotzdem Eigenschaften unterstellt werden, die seinem wirtschaftlichen Erfolg geradezu entgegenstehen: Militarismus, obrigkeitliche und autoritäre Verformung des Volkes. Seine Analysen reichen bis zu den Wurzeln: Adel, Pietismus und Aufklärung. Der preußische Rechtsgelehrte Christian Thomasius (1655-1728) hielt in Halle seine berühmten Vorlesungen gegen die Vorurteile. Sie seien das Ergebnis ideologischer Mystik und blockierten die Urteilsfähigkeit. Mit seinen Texten kritisiert Bödecker die Vorurteile gegenüber der preußisch-deutschen Geschichte. Dazu nennt er Zahlen und Daten, die weder in Schulbüchern noch in den Medien oder historischen Büchern enthalten sind.



Kleine Hände

Kinderarbeit ist international verboten. Trotzdem schufteten Millionen Kinder unter den unwürdigsten Bedingungen für unsere Produkte, z.B. für Schmuck, Teppiche und Natursteine. Der Kinderarbeitsexperte Benjamin Pütter ist schon über 80-mal durch Indien gereist, das Land mit den meisten Kinderarbeitern. Er berichtet von Mädchen und Jungen, die teilweise bereits mit fünf Jahren ganztags arbeiten müssen, prangert die Machenschaften skrupelloser Firmenchefs an und deckt auf, warum auch wir unwissentlich Produkte aus Kinderarbeit kaufen. Berührend und aufrüttelnd! "Endlich nun können viele an der spannenden Arbeit von Pütter teilhaben und nicht nur die wenigen - zu denen auch ich zähle -, die Pütter bei seinen Kontrollen und Befreiungsaktionen begleiten durften." Norbert Blüm



Liebblingsautoren - Thea Dorn

Troost

Das Buch der Stunde für alle Untröstlichen 'Wie geht es Dir?' Als Johanna von Max, ihrem alten philosophischen Lehrer, eine Postkarte mit dieser scheinbar harmlosen Frage erhält, bricht es aus ihr hervor: die Trauer über den Tod ihrer Mutter, die Wut, dass man ihr im Krankenhaus verwehrt hat, die Sterbende zu begleiten. Provoziert durch weitere Postkarten, beginnt Johanna, sich den Dämonen hinter ihrer Verzweiflung zu stellen. In einem einzigartigen Postkarten-Briefroman erzählt die Literatin und Philosophin Thea Dorn von den vielleicht größten Themen, die der gottferne, von seinen technologischen Möglichkeiten berauschte Mensch verdrängt: von der Auseinandersetzung mit der Endlichkeit, von der Suche nach Trost in trostlosen Zeiten.

STEFAN LEWEJOHANN/GEORG MÖLICH (HG.)



Köln und Preußen

Die Zeit der preußischen Herrschaft in Köln und am Rhein seit 1815 ist gerade in den letzten Jahren intensiver in das Blickfeld des historischen und gesellschaftlichen Interesses gerückt. Neben manchen größtenteils schon bekannten Konfliktfeldern sind dabei aber auch produktive Wechselwirkungen zu entdecken. Diesen Beziehungsgeschichten geht der Sammelband nach. Er vereinigt Beiträge, die sich mit der Rolle des Militärs in der Festungsstadt am Rhein ebenso beschäftigen wie mit der Etablierung eines preußischen Gymnasiums in Köln oder den Aspekten konfessioneller Identität des Katholizismus im zunehmend preußisch geprägten Rheinland. Thematisiert werden auch die Kölner Denkmäler für die Monarchen aus dem Haus Hohenzollern oder das Verhältnis des im preußischen Kaiserreich in Köln sozialisierten Konrad Adenauer zu Preußen. Insgesamt entsteht ein facettenreiches neues Bild der Entwicklung

Geschenkgutschein
Köln entdecken - mit Millionendorttouren



Stadtführungen Köln

Wir sind schon bald wieder für Euch da.

Die Millionendorttouren gehen weiter

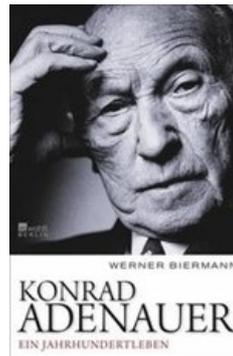
- *kölner Nachtwächertour*
- *Brauhäuser & Kölschkultur*
- *von Sagen und Legenden*
- *Die dunkle Seite der Stadt*
- *von Hexen, Henkern, Galgenvögeln*

Ich freue mich sehr auf neue Touren durch das Millionendorf am Rhein

Gutscheine könnt Ihr bereits jetzt hier buchen:

[Tourgutscheine](#)

[weitere Tourinfos](#)



Konrad Adenauer von einem der im preußischen Köln aufwuchs

Konrad Adenauer hat die Bundesrepublik Deutschland geprägt wie kaum ein Zweiter. Er setzte die soziale Marktwirtschaft durch, söhnte Deutschland mit Frankreich aus und verankerte den Bonner Staat im Westen. Werner Biermann erzählt dieses Jahrhundertleben, das von Bismarck bis zu den Beatles reicht. Auf der Grundlage bisher nicht beachteter Quellen, jahrelanger Recherchen sowie ausführlicher Gespräche mit der Familie schildert er den ebenso faszinierenden wie dramatischen Lebensweg Adenauers, seine Ideen und Ziele, seine Schwächen und Ängste. Besonderes Gewicht legt Biermann dabei auf das Leben vor der Kanzlerschaft: den politischen Aufstieg im Kaiserreich, die steile Karriere als Kölner Oberbürgermeister und prominenter Reichspolitiker in der Weimarer Republik und nicht zuletzt den jähen Absturz während des 'Dritten Reiches' - der ihn beinahe das Leben gekostet hätte, als er 1944 verhaftet wurde. Dabei wird eines klar:

Kölns unter der
Herrschaft der Preußen,
das auch zur
Überprüfung von
etablierten
Geschichtsbildern
einlädt.

Ohne sein in der
Literatur bisher
vernachlässigtes
Vorleben ist der
legendäre Kanzler nicht
zu begreifen. Ein
grandios geschriebenes
Porträt - und ein
fesselndes Panorama
deutscher Geschichte
von der Kaiserzeit bis
zum Kalten Krieg.



{% if (contact.NACHNAME == "") %}

Millionendortouren
Köln entdecken mit Alfred Wolf
Sprengelstr. 2
50735 Köln
info@millionendortouren.com



{% endif %}

[Abmelden](#)



© 2021 Alfred Wolf